

FÖRDERINITIATIVE

Themenwochen

Ausschreibung zur

Themenwoche: Menschenrechte in Zeiten multipler Herausforderungen – Perspektiven aus Wissenschaft und Gesellschaft

06. – 08. November 2023

Profilbereich Gesellschaftliche Transformationen

Stichtag: 4. Mai 2023, 14 Uhr MEZ



1 Ziele

Wie steht es um die Menschenrechte im 21. Jahrhundert? Wie verändern die Herausforderungen unserer Zeit den Umgang mit Menschenrechten und was bedeutet dies für gesellschaftliche Prozesse in vielen Ländern? Aktuelle Ereignisse, vom Angriffskrieg auf die Ukraine über die COVID-19-Pandemie oder auch den Umgang mit Demonstrierenden im Iran bis hin zu Fragen rund um Klimagerechtigkeit und Menschenrechtsverletzungen im internationalen Sportgeschäft, machen eine aktuelle wissenschaftliche und gesellschaftliche Auseinandersetzung mit Menschenrechten notwendig.

Mit der Themenwoche „Menschenrechte in Zeiten multipler Herausforderungen – Perspektiven aus Wissenschaft und Gesellschaft“ (06.-08.11.2023) möchte die VolkswagenStiftung diese Ausgangslage aufgreifen und aktuelle Fragen zu Menschenrechten gemeinsam mit Wissenschaftler:innen und Stakeholder:innen aus der (Zivil)Gesellschaft diskutieren. Im Zentrum der Veranstaltungen stehen Fragen aus einem breit gefächerten Spektrum von u.a. Politikwissenschaft, Recht, Ethik, Geschichte, Philosophie, Soziologie und Kommunikationswissenschaft. So ist z.B. von Interesse, wie sich die Forschung zu Menschenrechten in den letzten Jahren verändert hat, welche neuen wissenschaftlichen Fragestellungen entstanden sind und in welche Richtung sich die politische und gesellschaftliche Diskussion von Menschenrechten in Zukunft entwickeln wird. Denkbar sind sowohl Veranstaltungen mit Blick auf die globalen Herausforderungen in Bezug auf Menschenrechte, z.B. die Aufarbeitung von bzw. der Vergleich zwischen internationalen Ereignissen, die Menschenrechte verletzen, als auch Fragestellungen, die sich mit der Umsetzung, Verteidigung oder Infragestellung von Menschenrechten innerhalb von Gesellschaften beschäftigen.

Geförderte Symposien sollten einen klaren inhaltlichen Fokus innerhalb dieses Aufrisses haben und ein Veranstaltungsprogramm entwickeln, um sich mit diesem interdisziplinär und in einem internationalen Teilnehmer:innenkreis auseinanderzusetzen. Zudem sollten Vertreter:innen (zivil)gesellschaftlicher Organisationen eingebunden werden. Antragsteller:innen sollten daher auch erläutern, inwieweit sie planen, auf den Symposien gewonnene Erkenntnisse über die Fachcommunities hinaus in die breitere Öffentlichkeit zu tragen.

2 FÖRDERANGEBOT

Die im Rahmen von Themenwochen durch die VolkswagenStiftung geförderten Symposien finden in Hannover im Tagungszentrum Xplanatorium Schloss Herrenhausen statt. Es ist geplant, insgesamt zwei bis vier Symposien zu fördern und diese in einer gemeinsamen Themenwoche zusammenzuführen. Für die Durchführung der Veranstaltungen stehen verschiedene Räumlichkeiten und eine professionelle Organisations- sowie technische Infrastruktur zur Verfügung. Neben der Bereitstellung dieser Infrastruktur werden geförderte Symposien mit Personal-, Sach- sowie Publikationsmitteln sowie der Übernahme von organisatorischen Aufgaben unterstützt. Es können Veranstaltungen mit in der Regel bis zu 50 Personen gefördert werden.

Antragsteller:innen sind angehalten, in der Planung einer Veranstaltung für die Themenwoche folgende Zeiten freizuhalten, die für den Austausch und die Vernetzung der Teilnehmer:innen aller Symposien untereinander und mit Vertreter:innen der Stiftung vorgesehen sind:

- 6. November: 9:30 Uhr bis 13:00 Uhr (gemeinsame Begrüßung, interaktives Kennenlernen, Vorstellung der Symposien und Mittagessen),
- 7. November: 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr (Mittagessen) und ab 16:00 Uhr (gemeinsame Aktivität und Abendessen),
- 8. November: 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr (gemeinsamer Abschluss, anschließend Mittagssnack).

3 RAHMENBEDINGUNGEN

Antragsberechtigt sind Wissenschaftler:innen an deutschen Hochschulen und Forschungseinrichtungen

- aus den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften,
- aller Karrierestufen nach der Promotion,
- aus dem Ausland, sofern sie als Projektpartner:innen beteiligt sind.

Mittel können zur Deckung folgender Kosten beantragt werden:

- **Personalmittel**
 - Mittel für Hilfskräfte zur Unterstützung der Vor- und Nachbereitung in einem Umfang von maximal 3.500 EUR.
- **Sachmittel**, bspw.
 - Übernachungskosten für alle Teilnehmer:innen. Bitte berechnen Sie hierfür pauschal 140 EUR pro Nacht/Person.
 - Reisekosten für alle Teilnehmer:innen. Die Stiftung erwartet eine kritische Prüfung der Notwendigkeit von Flügen und soweit als möglich eine Nutzung alternativer Verkehrsmittel. Bitte veranschlagen Sie im Kostenplan die folgenden Summen pro Teilnehmer:in für An- und Abreise insgesamt (bitte beachten Sie, dass lediglich tatsächlich angefallene Kosten im Nachgang zur Veranstaltung bei der Stiftung abgerechnet werden können):
 - Teilnehmer:innen aus Deutschland: 250 EUR
 - Teilnehmer:innen aus dem restlichen Europa: 500 EUR
 - Teilnehmer:innen von der USA-Ostküste: 1.000 EUR
 - Teilnehmer:innen aus der restlichen Welt: 1.500 EUR
 - Verbrauchsmaterialien in einem Umfang von maximal 500 EUR.
 - Aufwandsentschädigungen für freiberuflich Tätige (z.B. Moderator:innen oder Journalist:innen), die aktiv in die Veranstaltung eingebunden sind.
 - Mittel für Kinderbetreuungskosten, z.B. Reisekosten, Übernachtungskosten oder Aufwandsentschädigungen für Betreuungspersonen. Bitte erläutern Sie im Falle einer Beantragung von Mitteln für Kinderbetreuung kurz, wie die Betreuung geplant ist und sich die Kosten zusammensetzen.

- **Publikationskosten** für die Veröffentlichung der Tagungsergebnisse. Die Stiftung erwartet grundsätzlich, dass die Ergebnisse online und open access zur Verfügung gestellt werden. Klassische Tagungsbände und reine Druckpublikationen werden nicht gefördert.

Darüber hinaus werden als Bestandteil der Bewilligung verschiedene Leistungen für Sie seitens der VolkswagenStiftung organisiert:

- Hotelbuchungen (bitte nehmen Sie daher selbst keine Buchungen vor),
- Bereitstellung der Tagungstechnik im Tagungszentrum Schloss Herrenhausen,
- gastronomische Verpflegung im Tagungszentrum Schloss Herrenhausen.

Die Stiftung kommt nicht für Verpflichtungen auf, die vor Erhalt eines Bewilligungsschreibens eingegangen worden sind.

4 ANTRAGS- UND AUSWAHLVERFAHREN

Anträge können in deutscher oder englischer Sprache gestellt werden. Folgende Dokumente werden benötigt (als .pdf-Dateien):

- **Antragsdarstellung** (inkl. Erläuterung zu geplanten Wissenschaftskommunikationsmaßnahmen) sowie **vorläufige Teilnehmendenliste**. Bitte nutzen Sie die entsprechende Vorlage (siehe Abschnitt 5 bzw. Homepage).
- Vorläufiges **Veranstaltungsprogramm** mit Benennung der jeweiligen thematischen Schwerpunkte und gewählten Veranstaltungsformate.
- **Kurz-CV aller Antragsteller:innen** (max. zwei Seiten pro Antragsteller:in, bitte führen Sie bei mehreren Antragsteller:innen alle CVs in einer Datei zusammen).
- Einen **Kostenplan** tragen Sie bitte direkt im Antragsportal ein. Im Falle mehrerer Antragsteller:innen können Fördermittel nur an eine Institution bewilligt werden, weswegen Sie bitte nur einen Kostenplan einreichen.

Anträge sind über das elektronische Antragsportal der VolkswagenStiftung einzureichen. Informationen zum Antragsportal finden Sie im Dokument „Elektronische Antragstellung leichtgemacht – Anleitung und Tipps“ (siehe Abschnitt 5). Bei technischen Fragen zur Nutzung des Portals, wenden Sie sich bitte an support@volkswagenstiftung.de.

Eine Entscheidung erfolgt in der Regel innerhalb von zwei Monaten nach dem Stichtag. Bei der Begutachtung sind neben der in Abschnitt 1 beschriebenen Zielsetzung der jeweiligen Themenwoche die wissenschaftliche Qualität der Veranstaltung, die Nutzung innovativer und interaktiver Veranstaltungsformate sowie die Schlüssigkeit des Gesamtkonzepts ausschlaggebend. Die Stiftung erwartet darüber hinaus eine aktive Beteiligung von Promovierenden und Postdoktorand:innen sowie eine signifikante Einbeziehung von Wissenschaftlerinnen sowohl unter den Vortragenden als auch den Teilnehmenden.

5 KONTAKT UND WEITERE INFORMATIONEN

Auskünfte

Tobias Schönwitz

+49 (0)511 83 81 373

E-Mail: schoenwitz@volkswagenstiftung.de

Matthias Nöllenburg

+49 (0)511 83 81 290

E-Mail: noellenburg@volkswagenstiftung.de

Für administrative und organisatorische Fragen:

Birgit Niemann

+49 (0)511 83 81 341

E-Mail: niemann@volkswagenstiftung.de

VolkswagenStiftung
Kastanienallee 35
30519 Hannover
www.volkswagenstiftung.de

Weitere Informationen

- [Webseite „Menschenrechte in Zeiten multipler Herausforderungen – Perspektiven aus Wissenschaft und Gesellschaft“](#)
- [Vorlage Antrag \(Download\)](#)
- [Elektronische Antragstellung leicht gemacht – Anleitung und Tipps](#)
- [Antragsportal VolkswagenStiftung](#)